

Sitten, 13. April 2018

Inakzeptable Aussagen von Waldemar Schön auf RRO. Die FDPVS distanziert sich vollständig von dieser Person.

Die FDPVS nimmt mit Bestürzung die Aussagen Herrn Schöns auf der RRO Sendung «Podium Olympische Spiele 2026» zur Kenntnis. Innerhalb der Partei privilegieren wir Meinungsverschiedenheiten die oft zu reichhaltigen Debatten führen, doch öffentlich Position gegen einen demokratischen Entscheid der Partei zu nehmen, oder nicht angebrachte Werturteile über andere Parteimitglieder zu machen (vor der FDP Fahne) sind schlichtweg nicht hinnehmbar. Herr Schön zahlt keinen Mitgliederbeitrag an die kantonale Partei, doch das hindert ihn nicht daran sich in ihrem Namen auszudrücken.

Angesichts der vielen Vorteilen des Olympiaprojekts für das gesamte Wallis hat das Strategiekomitee der FDPVS bei zwei Sitzungen mit einer Zustimmung von über 95% entschieden, das Projekt «Sion 2026» zu unterstützen. Für das Oberwallis steht viel im Spiel: der Entvölkerung der Seitentäler entgegenzusteuern, und im Goms den Tourismus wieder zu dynamisieren. Die Qualität des Projekts, seine menschliche Grösse hinsichtlich des Gebrauchs bestehender Infrastrukturen, sowie seine Prinzipien der Nachhaltigkeit haben uns überzeugt: die FDP Wallis vom Goms bis St-Gingolph gibt alles für ein «JA» der Walliserinnen und Walliser am 10. Juni.

Herr Schön, Mitglied des Komitees der FDP Sektion Oberwallis, respektiert nicht die demokratischen Prinzipien die innerhalb der Partei gelten. Seine Aussagen auf RRO gestern « im Gegensatz zu ein paar anderen Leuten habe ich mit dem Parteibuch nicht mein Hirn abgegeben... » sind nicht tolerierbar.

Das Komitee der FDPVS distanziert sich vollständig von dieser Person, die innerhalb unserer Gruppierung fehl am Platz ist. Es verlangt von der FDP Sektion Oberwallis ihn umgehend vom Komitee auszuschliessen.

Für die FDPVS,

René Constantin, Präsident

Richard Baker, Sekretär

